

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

3. Jahrgang

Britz, den 26. August 2011

Ausgabe 8/2011

Teilnahme am Musikfestival
in Polen 2011



Seite 4

Binnenschiffahrtsmuseum
Oderberg



Seite 12

Binnenschiffahrtsmuseum:
20.000 Besucher



Seite 13



Foto: Jürgen Scheer

Projekt „Made in Lunow-Stolzenhagen“

Beeindruckende Tanzaufführung in Lunow

„Mit einer eindrucksvollen Tanztheateraufführung im Begegnungszentrum endete der einwöchige Workshop „Made in Lunow-Stolzenhagen“ mit tosendem Beifall und Freudentränen“, so umschrieb die Märkische Oderzeitung treffend am 9. August die gelungene Abschlussveranstaltung des einwöchigen Tanz- und Performance-Projektes.

In vielen Szenen und Bildern wurde

Bezug auf die Ortsentwicklung genommen, demografischer Wandel, Landwirtschaft und Industrie, Jugend damals und heute. Einheimische berichteten aus ihrem Leben brachten ihre Wünsche und Träume zum Ausdruck, formulierten ihre Hoffnungen für die Zukunft ... und immer wieder Tanz!

Fortsetzung auf Seite 2

Projekt „Made in Lunow-Stolzenhagen“

Engagement der Zusammenarbeit der örtlichen Verein beispielgebend

Fortsetzung von Seite 1

Dieses über die Grenzen Lunow-Stolzenhagens hinaus ausstrahlende Projekt möchte ich in dieser Ausgabe stellvertretend für die vielen Vereinsaktivitäten und das Engagement der Vereinsmitglieder hervorheben.

Was Stolzenhagen in Zusammenarbeit mit dem Begegnungszentrum und dem Sportverein in Lunow leisten, insbesondere in Hinblick auf die zu unterhaltenen Gebäude und Flächen ist eine enorme Herausforderung, die nicht genug unterstützt werden kann. Der Dank gilt natürlich auch den Machern des Vereins

Ponderosa e. V., stellvertretend seien Christa Cocciole und Stephan Hoffmann genannt, die es geschafft haben, so viele Akteure von nah und fern mitzureißen.

Auf „Toureee“ am 20. Oktober im Berliner „Haus der Kulturen der Welt“

Besonders erfreulich ist für alle Beteiligten, dass das Jugendtheaterbüro Berlin auf das Projekt aufmerksam wurde und die Projektteilnehmer am 20. Oktober in das Berliner „Haus der Kulturen der Welt“ im Rahmen des „Festiwalla“ eingeladen hat.

Diese Einladung ist allerdings erneut mit einem finanziellen Kraftaufwand verbunden, weil der Transport der Bühnentechnik und die Reise der immerhin 63 Aktiven organisiert werden muss.

Wer helfen möchte, wende sich bitte an Ponderosa e. V., Gutshof 3, 16248 Stolzenhagen. Ansprechpartner: Christa Cocciole, E-Mail cocciole@gmx.net, Tel. (0176) 22742946, oder Stephan Hoffmann, E-Mail shoffmann@dresden.de, Tel. (0160) 4424089.

Weitere Informationen gibt es im Internet wie folgt: www.stolzenhagen.tumblr.com.



Fotos: Jürgen Scheer





Kommunale Grundstücks- und Wohnbautengesellschaft KGW wird aufgelöst

Notarieller Vertrag am 11.08.2011 abgeschlossen

Der Wohnungsmarkt hat sich im Geschäftsgebiet der KGW Kommunale Grundstücks- und Wohnbautengesellschaft der Gemeinden des Amtes Oderberg mbH entsprechend dem Bevölkerungsrückgang negativ entwickelt. Dies hat dazu geführt, dass die Leerstände stark angestiegen sind. Dies hat zur Folge, dass die KGW nicht dauerhaft wirtschaftlich fortgeführt werden kann und soll.

Vor diesem Hintergrund haben die Stadt Oderberg und die Gemeinden Lunow-Stolzenhagen, Liepe und Parsteinsee die von ihnen in die KGW eingebrachten Wohnungsbauten mit den zugehörigen Krediten und Bewirtschaftungsverträgen spiegelbildlich zur Einbringung wieder übernommen und werden diese künftig wieder selbst verwalten.

Die Stadt Oderberg, die Gemeinden Lunow-Stolzenhagen, Liepe und Parsteinsee gehen davon aus, die Wohnungsversorgung nach Maßgabe der kommunalen Anforderungen und örtlichen Bedürfnisse der Bürger besser wahrnehmen zu können, als in einem größeren Verbund. Die Gemeinden werden die Grundstücksverwaltung zum 01.09.2011 übernehmen. An den Mietverhältnissen ändert sich durch die Rückübertragung der Wohnungsbauten auf die Gemeinden nichts.

Ausgabe des Anzeigers im neuen Format – Veranstaltungskalender als „Heft im Heft“ im Innenteil

Wie bereits beim letzten Mal angekündigt, bekommt der Anzeiger mit dieser Ausgabe sein neues Format. Das Redaktionsteam hofft, den Anzeiger damit etwas „lesbarer“ und strukturierter gestaltet zu haben. Neben der neuen Gestaltung und Rubrikenaufteilung ist nunmehr ein besonderer Veranstaltungskalender mit Tipps, Terminen und Serviceadressen im Innenteil des „Anzeigers“ zu finden, den Sie herausnehmen und als Informationsbroschüre oder Miniposter für die Pinnwand nutzen können.

Abschließend möchte ich meine Bitte wiederholen, die Redaktion mit Beiträgen aus dem Amtsbereich zu versorgen. Interessierte Hobbyredakteure und Presseverantwortliche der Vereine und Einrichtungen senden ihre Beiträge per E-Mail an Frau Beuster (marlies.beuster@amt-bco.de). Das Einreichen der Beiträge, gerne um Fotos zur Illustration ergänzt, sollte in digitaler Form erfolgen, es erleichtert uns die Arbeit sehr, vielen Dank!

Ihr Ulrich Hehenkamp, Amtsdirektor

PS: Ein herzliches Dankeschön den aufmerksamen Lesern, die in der Tabelle der Prognose der Bevölkerungsentwicklung einen Fehler entdeckt haben. Der prognostizierte Umfang des Bevölkerungsrückgangs von 2008 zu 2030 beläuft sich auf 2.635 Einwohner, fälschlicherweise war die Zahl 6.635 angegeben.

Lokalnachrichten:

- Teilnahme am Musikfestival in Polen 2011 Seite 4
- Seniorenfahrt Berlin Seite 4
- Aufforderung Seite 5
- Naturcamp/ Abenteuercamp Seite 5
- Lunow- Einfach toll Seite 5
- Neue Räume für die Kinder und Jugendlichen in Hohenfinow Seite 6
- Waldtour durch den Senfenthaler Wald Seite 6
- Neuer Internetauftritt für den Tourismus Barnim Seite 6

Veranstaltungskalender:

- Choriner Musiksommer Seite 7
- Kapellenkino „Ruh in der Zeit“ Seite 7
- Tag des offenen Denkmals, Sinfoniekonzert, Kloster Chorin Seite 7
- Handwerkermarkt Oderberg Seite 7
- Apfelfest, Bahnhof Chorin Seite 7
- Kräuter- und Keramiktage Seite 7

Kulturelles:

- Erntefest Lunow-Stolzenhagen Seite 11
- Achtung, Achtung – hier spricht wieder das Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg Seite 12
- FABI- Tag, Familien-Bildungs-Tag, 27. August, 14 Uhr Seite 13

Rathausinformationen:

- Service von A bis Z Seite 10
- PM Düngemittel und Geruch Seite 11
- Sitzungskalender September Seite 14

Britzer Senioren unternahmen eine Fahrt nach Berlin-Köpenick

Am 12. Juli fuhren 32 Senioren mit dem Reiseunternehmen „TUK-Berlin“ und Reiseleiter R. Jellen in einen der schönsten Stadtteile von Berlin – nach Köpenick, am Fuße der Dahme und Spree gelegen.

Zuerst erfolgte ein Spaziergang im Kiez. Parallel zum Ostufer der Dahme – gegenüber der Schlosskapelle – entstand das Straßendorf mit seinen ab 1589 überlieferten 31 Hausstellen. Die Ausübung des Fischereigewerbes war für die Entwicklung bestimmend. Zahlreiche Häuser im Kiez weisen noch heute die Substanz der Ende des 17. JH errichteten Bauten aus. Der Rundgang führte dann weiter zum Rathaus mit der Figur des Hauptmanns von Köpenick – ein Schuster, der 1906 in Militäruniform die Rathauskasse konfiszierte. Anschließend besichtigte die Gruppe das Köpenicker Schloss – auf der Dahmeinsel gelegen und von einem schönen Park umgeben. Der kleine Palast im Stil des holländischen Barocks diente bis zum 18. JH als Domizil für Angehörige der preußischen Könige. Der dreigeschossige Putzbau wurde 1960 - 67 restauriert und wird heute als Kunstgewerbe-Museum genutzt. Die Ausstellung war sehenswert.

Zur Mittagszeit fuhren die Senioren dann ins Zentrum von Berlin. In der Gaststätte „Ännchen von Tharau“ an der Janowitzbrücke wurde Mittag gegessen.

Am Nachmittag unternahmen die Britzer von Friedrichshagen aus eine kleine Müggelseefahrt, vorbei an Neu-Helgoland, Müggelhort, Müggelseeperle und Rübzahl.

Bei schönem Wetter und vielen interessanten Eindrücken ließen die Britzer Senioren gegen 18.00 Uhr den Tagesausflug ausklingen.

A. Willuhn-Jost, Seniorenclub Britz

Die nächste Ausgabe des **Britz-Chorin-Oderberger Anzeigers**

erscheint am **30. September.**

Beiträge können per

E-Mail unter

marlies.beuster@amt-bco.de
oder in digitaler Form bis zum

16. September

im Sekretariat eingereicht werden.

Musikfestival der polnischen Partnerschule in Tymien

Erfolgreiche Teilnahme der Max-Kienitz-Schüler



Begrüßung durch die Schüler der Partnerschule

Seit einigen Jahren pflegen die Schüler und Lehrer der Max-Kienitz-Schule freundschaftlichen Kontakt zur Kardinal-Ignacy-Jez-Schule in Tymien, 25 km von Kolberg entfernt. So folgten wir, 11 SchülerInnen, 3 Lehrerinnen und Frau Panka, im Juni einer Einladung zum musikalischen Wettstreit, organisiert von unserer Partnerschule, zwischen Schulen der Gemeinde Bedzino. Schon Tage vor unserer Reise war die Spannung groß, denn wir waren nicht nur als Zuschauer geladen, 7 Schülerinnen und Schüler fieberten ihrem Auftritt entgegen.

Die Lehrer und Schüler unserer Partnerschule empfingen uns sehr herzlich. Und bevor die Kinder ihre Gastfamilien kennen lernten, gab es ein ausgiebiges Mittagessen und einen ausgedehnten Spaziergang an der Ostsee, denn unsere Partnerschule befindet sich nur ein paar Kilometer von ihr entfernt.

Den Nachmittag und Abend verbrachten unsere Schüler in ihren Gastfamilien, die sich viel Mühe gaben, den Kindern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Das größte Hindernis, die Sprachbarriere, war nicht immer einfach zu überwinden, aber mit Hilfe von Zeichensprache und Internet klappte die Verständigung dann doch ganz gut.

Das Musikfestival war am 2. Tag unseres Aufenthaltes. Teilnehmer und Zuschauer trafen sich dazu in einem neuen Mehr-

zweckgebäude mit einer schönen Bühne. Das Teilnehmerfeld war groß und die Wartezeit bis zu unserem Auftritt recht lang, so dass das Lampenfieber bis ins Unerträgliche ansteigen konnte. Aber glücklicherweise verließ dank Frau Knoll, unserer Musiklehrerin, keinen der Mut und die 7 Solisten meisterten mit ihrer Gitarrenbegleitung den Auftritt hervorragend. Viktor Bachmann, Danielle Willing, Anna-Lea Ullrich, Benjamin Rothe, Jasper Ferdinand Lorenz, Liza Michelle Rothe und Sophie-Charlotte Prasse bekamen viel Beifall. Besonders groß war die Freude, als die Jury Liza Michelle zum 1. Platz in ihrer Kategorie beglückwünschte. Alle Festivalteilnehmer bekamen eine Urkunde und kleine Präsente.

Zum Abschluss des Tages organisierten die polnischen BetreuerInnen eine Disco für die deutschen Kinder und ihre Gastgeber. Das polnische Lehrerkollegium lud die deutschen Lehrerinnen zu einem festlichen Essen ein.

Es waren 3 erlebnisreiche Tage, die wir in Tymien verbringen durften. Wir danken Frau Panka für ihre unkomplizierte, freundliche Art bei ihrer Tätigkeit als Übersetzerin und dem Busfahrer der BBG, Thomas Szmolinsky, der uns sicher nach Tymien und wieder nach Hause brachte.

Martina Wolff

Naturcamp/Abendteuercamp

Interessante neue Erfahrungen zu Ferienbeginn

In der ersten Ferienwoche starteten wir das heißt alle Jugendclubs des Amtes Britz-Chorin-Oderberg in Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe gemeinsam unser Abenteuercamp! Los ging es am Montag, den 4. Juli nach mit viel Aufregung da man nicht wusste, wie das Wetter sein würde. Natürlich regnete es am Morgen, als wir starteten, aber davon ließ sich niemand aufhalten, alle waren gut gerüstet mit Regensachen und Gummistiefeln. Angekommen im Wald auf unser Lichtung (Parstein/ Pehliz) wurden alle noch mal begrüßt und schon beim Aufbauen der Zelte kam die Sonne raus und so blieb es auch die ganze Woche. Rückblickend kann man sagen, war es die beste Ferienwoche, was das Wetter an ging.

Den ersten Tag haben wir noch viel zu tun gehabt, da wir unsere einzelnen Lager bauen mussten sowie das Versorgungszelt und die Sitzmöglichkeiten,

Feuerstelle und ganz wichtig unsere Naturklo.

Die Woche war voll gepackt mit interessanten neuen Erfahrungen. Die Nachtwache gehörte zu den beliebtesten Aufgaben der Kinder. 5 bis 6 von ihnen mussten das Lager bewachen und den Campschatz hüten. Auch einmal ohne Feuerzeug und Streichhölzer ein Lagerfeuer entfachen, selbst Stockbrot backen. Auf Frosch-Safari gehen. Viel Neues über Wald und Natur erfahren und immer wieder ein Highlight das Baden im See. Wir wollen uns auch noch mal bei dem Förster Martin Krüger bedanken welcher uns die ganze Woche mit Rat und Tat zur Seite stand, uns an seinem Wissen über Wald und Natur teilhaben ließ und uns mit viel Einsatz unterstützte. Das erste Abenteuercamp war ein großer Spaß und ein voller Erfolg für Groß und Klein.

Aufforderung – Veranstaltungen bis 12. September melden

In der vorherigen Ausgabe des Anzeigers wurde bereits formuliert, dass Vereine, Einrichtungen ect. dringend aufgefordert werden, ihre Beiträge für den aktuellen Anzeiger an Frau Beuster zu mailen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Redakteure und Interessenten für ihre Unterstützung, den Veranstaltungskalender in ein aktuelles Format zu bringen.

Beiträge können per e-mail unter marlies.beuster@amt-bco.de und info@kloster-chorin.org oder in digitaler Form bis zum 12. September im Sekretariat eingereicht werden.

Lunow – einfach toll! Wir kommen wieder

Wandertage zum Begegnungszentrum wurden ein toller Erfolg

Das Ziel unserer Wandertage stand fest. Die Zweitklässler hatten die Erstklässler schnell überredet, denn sie kannten das Begegnungszentrum vom vergangenen Jahr, als das Minispielfeld noch eine Baustelle war. Diesmal durften wir rauf auf den künstlichen Rasen und spielten in der Abenddämmerung wie die Profis, sogar mit Flutlicht. „Das war cool!“, waren wir uns einig. Doch begonnen hatte unser 1. Tag um 9.00 Uhr. Wir durften unser Quartier beziehen, das hieß, Schlafsäcke ausrollen und gleichmäßig auf den großen, dicken Matten verteilen. Frau Teichert und Herr Ehlke begrüßten uns ganz herzlich und gaben uns noch ein paar Tipps zur Anlage.

Dann war nichts mehr vor uns sicher, weder Trampolin, Kicker... noch der Spielplatz.

Kurz vor 10.00 Uhr startete unsere Wanderung durch Lunow. Wir machten im Museum und in der Kirche Halt und sahen sogar „die Hand“. „Echt gruselig!“, meinten alle (mehr dazu im Heimatboten). Nach dem Mittag bauten wir einen Igel-Kalender aus Holz. Wir durften selber sägen! Planmäßig um 16.30 Uhr fuhren wir mit dem „Trecker“ zum Angeln an den Hölzchensee. Schon nach wenigen Minuten hing der 1. Fisch bei Fabian an der Angel. Aber das größte

Highlight des Tages, das Seifenkisten-Rennen, stand uns noch bevor. Ziemlich aufgeregt gingen wir an den Start. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, einfach überwältigend! Mit einem Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, musikalischer Begleitung, den wachsamen Augen der Feuerwehr und dem o.g. Fußballspiel ging dieser Tag zu Ende. Am 2. Tag konnte jeder, der wollte, entweder kreativ tanzen, sich auf dem Spielplatz austoben, auf dem Mini-Spielfeld noch mal Tore schießen oder auf die Riesenrutsche. Die musste

ganz schön was aushalten! Es war toll in Lunow! Wir kommen wieder und hoffentlich noch viele andere. Wir danken allen Beteiligten ganz herzlich, besonders dem Begegnungszentrum Lunow e. V., dem Lunower Heimatverein, dem Angelverein Hölzchensee e. V., der FFW Lunow und der AG Modellbau.

*Die Klasse Flex B der
Max-Kienitz-Schule Britz
Annette Quilitz*



Zeichnung eines Schülers der Flex B

Radtour durch den Senfenthaler Wald

Veranstaltung zum „Internationalen Jahr der Wälder“

Herabfallende Äste der Kroneneiche und der übrigen alten Buchen in unmittelbarer Nähe stellen eine große Gefahr dar, so dass aus Sicherheitsgründen keine Veranstaltungen mehr an diesem Ort stattfinden werden.

Das Jahr 2011 wurde weltweit zum „Internationalen Jahr der Wälder“ durch die Vereinten Nationen ausgerufen.

Anlässlich dieses Stellenwertes für den Wald wird es am 8. Oktober eine Veranstaltung im Forstrevier Senfenthal geben.

Treffpunkt und Beginn dieses Waldnachmittags wird am „Historischen Bahnhof“ in Chorin sein. Die geführte Förstertour mit dem Fahrrad beginnt dort um 13.30 Uhr. Wer noch eine Mitfahrmöglichkeit sucht, kann sich am ansässigen Fahrradverleih ein Rad besorgen. Vorbestellungen unter der Tel. Nr. (033366)53700 sind wünschenswert.

Die etwa 7 km lange Waldtour soll an einigen Stationen den Besuchern einen anschaulichen Einblick in die vielen Vorgänge unseres Waldes geben.

Die Fahrt führt zur historischen Försterei Senfenthal, die im Jahre 1826 erbaut wurde und durchweg 10 Förstergenerationen als Arbeits- und Wohnort diente.

Hier auf der Wiese mit einem Holzpavillion kann man mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken gemütlich verweilen. Wohlklingende Livemusik durch die



Musikschule Fröhlich vervollständigt das Programm.

Über den Baum des Jahres, die Elsbeere wird informiert und wer möchte, kann diese seltene Baumart pflanzen.

Herr Peter Fischer, ein Kenner unserer alten Obstbaumarten, zeigt den richtigen Verschnitt an einigen Bäumen in unmittelbarer Nähe. Immer wieder erklingen Jagdhörner, so ist gewährleistet, dass niemand den Anschluss verliert. Die vorgesehenen Waldwege sind durchweg von guter Qualität und können ohne große Anstrengung bewältigt werden.

Auf einen schönen Herbstnachmittag freut sich Ihr Revierförster Jan Lorenz

Neue Räume für die Kinder und Jugendlichen in Hohenfinow

Am 16. August wurden nach langen Sanierungs- und Umbauarbeiten die neuen Räume für die Kinder und Jugendlichen in Hohenfinow eröffnet.

Hier sollen alle Kids die Möglichkeit haben sich in ihrer Freizeit zu treffen. Sie haben nun Raum um zu spielen und kreativ zu sein. Gemeinsam können sie hier auch Kochen und Backen was sich die Kids seit Langem gewünscht haben.

Der angrenzende Bolzplatz, die Tischtennisplatte und der Basketballplatz laden zusätzlich ein, auch sportlich aktiv zu werden.

Vor allem dem unermüdlichen Einsatz von Frau Bernhardt haben wir es zu verdanken, dass der ehemalige Postcontainer nun ein Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen von Hohenfinow geworden ist. Hierfür möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei ihr und allen Unterstützern dieses Projektes bedanken.

Elke Lewerenz

Neuer Internetauftritt für den Tourismus im Barnim

Barrierefrei und interaktiv in Farben der Wälder und Seen

Blau wie das Wasser der Seen und Kanäle, grün wie die Wiesen und Wälder – das sind die Grundfarben des neuen touristischen Internetauftritts der Reiseregion Barnimer Land. Die Tourismusförderungsgesellschaft WITO hat mit der kompletten Überarbeitung der Internetpräsentation dem Barnim damit weltweit ein neues Antlitz verliehen. Die Region wird dabei auch in englischer und polnischer Sprache vorgestellt.

Herzstück des neuen Auftritts ist eine interaktive Karte als perfektes Einstiegsmodul, um die Region quasi Meter für Meter zu erkunden. Über die Klicks auf die Karte sind Gasthöfe und Ferienwohnungen ebenso punktgenau auszumachen wie Rad- und Wanderwege, Reiterhöfe, Badestellen, Touristinformationen

oder Museen und Kanuverleihe. Wechselnde Fotomotive zeigen die Schönheit der Region, ein Veranstaltungskalender gibt für jeden Tag Auskunft über Freizeit- und Urlaubsaktivitäten. Jede Barnimer Region vom Regionalpark Barnimer Feldmark über den Naturpark Barnim bis zur Schorfheide hat eigene Seiten, um sich zu präsentieren. Neben mehr als 1000 Veranstaltungen an 130 Barnimer Orten sind auch die Publikationen der WITO vom Reisemagazin bis zu den Heften „Erlebnis Barnim“ komplett digital nachzulesen.

„Wir haben mit dem neuen Auftritt ein modernes, leicht handhabbares und Richtung Zukunft einfach zu erweiterndes Marketinginstrument für den Barnim geschaffen“, sagt WITO Geschäftsführer

Rüdiger Thunemann. „Ich denke, es wird schon während der Ferienzeit seine Wirkung entfalten. Das heißt, Ausflügler anlocken und den Urlaubern, die hier sind, so manchen Tipp geben“, so der WITO-Chef. Wichtig sei jetzt, die schöne neue Hülle gut mit Inhalten zu füllen. „Da setzen wir auf die Mitarbeit aller Touristiker im Barnim, uns regelmäßig ihre Angebote und Informationen zu melden“, sagt Thunemann.

Die neue Webadresse für die Reiseregion Barnimer Land lautet nun ebenso:

www.barnimerland.de Noch für eine lange Zeit ist die neue Homepage durch Umleitung aber auch unter der bisherigen Adresse www.tourismus.barnim.de zu erreichen. Der Internetauftritt ist auch barrierefrei gestaltet.

Willkommen im Amt Britz-Chorin-Oderberg



Choriner Musiksommer

So. 28. August,
15.00 Uhr

Abschlusskonzert des 48. Choriner Musiksommers
Ort: Kloster Chorin

Kapellenkino „Ruh in der Zeit“

Sa. 3. September,
16.00 Uhr

Eintritt: 5,- Euro
Ort: Kloster Chorin



Tag des offenen Denkmals

So. 11. September,
15.00 Uhr

Sinfoniekonzert
Ort: Kloster Chorin

Handwerkermarkt

So. 11. September,
10.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Museumspark Oderberg



Apfelfest

Sa. 24. September,
ab 10.00 Uhr,
Ort: Bahnhof Chorin



Kräuter- und Keramiktage

Fr. 1. - So. 3. Oktober,
9.00- 18.00 Uhr
Ort: Kloster Chorin

Samstag 27. August

Familien- Bildungs- Tag

14.00 Uhr, Freier Eintritt
Ort: Max- Kienitz- Schule, Britz

Konzert

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
15.00 und 19.00 Uhr, Ort: Kloster Chorin

Sonntag 28. August

Abschlusskonzert des

48. Choriner Musiksommers

Rundfunkinfontheorchester Berlin
15.00 Uhr, Ort: Kloster Chorin

Samstag 3. September

Festveranstaltung

20 Jahre Ökodorf-Brodowin e. V.

15.00 Uhr, Ort: Haus Mensch, Dorfstraße 22, Brodowin

Kapellenkino

„Ruhem in der Zeit“

mit den Gästen Eberhard Görner und
M. Laetita Fech Ocist

16.00 Uhr, Eintritt: 5,-Euro, Ort: Kloster Chorin

Kräuterwanderung

Seifenkraut- Alternativ zum Shampoo?

ab 10.00 Uhr, Ort: Wassermühle Hohenfinow
Mühlenweg 12, Tel. (03 33 62) 61 90 94

Sonntag 4. September

Evangelisches Chorinfest

Kreiskirchentag Barnim

ab 9.00 Uhr, Ort: Kloster Chorin

Jazz in Oderberg

Tin Alley Jazz Quartett

ab 11.00 Uhr, Ort: Kanuverleih Oderberg
Kartenvorverkauf/ Tel. (03 33 69) 470

Drachenfest

ab 14.00 Uhr, Ort: Wehrkirche Neuendorf
Oderberg/OT Neuendorf

Puppentheater „Der Aufräumräuber“

Puppenbühne Marzahn

ab 15.30 Uhr, Ort: Wehrkirche Neuendorf
Oderberg/ OT Neuendorf

Tag des offenen Denkmals

Kostenlose Führungen für Groß und Klein
Ort: Kloster Chorin, Tel. (03 33 66) 70 377

Sinfoniekonzert

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
15.00 Uhr, Ort: Kloster Chorin

Handwerkermarkt

10.00 - 17.00 Uhr

Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg
Hermann Seidel Straße 44

Freitag 16. September

Vortrag „Zu Fuß um die Welt“

mit Robby Clemens

19.00 Uhr,

Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg auf der „Riesa“

Tel. (03 33 69) 470

Themengastronomie „Wild- und Kürbiswochen“

Ort: Landhof Liebe, Tel. (03 33 62) 61 92 315

Samstag 17. September

Krimi- Lesung im Atelier

20.00 Uhr

Restaurierungsatelier Volker Ehrlich

Dorfstraße 86, Brodowin

Wanderung „Auf den Spuren der Mönche“

13.00 Uhr, Wegstrecke ca. 5 km

Treffpunkt: Haupteingang Kloster Chorin

Samstag 24. September

Apfelfest

Apfelmosten mit der Apfelfräfin

Daisy von Armim

ab 10.00 Uhr

Ort: Bahnhof Chorin

24. September bis 7. November

Sonderausstellung

Vermisage: Zwischentöne.

Plastiken und Bilder von Gudrun Sailer, 11.00 Uhr
Mittelalterliche Musik

Sackpfeif, Minnesang und Bauerntänze mit Spilwut

16.00 Uhr, Eintritt: 10 Euro

Ort: Kloster Chorin

Sonstige Ausstellung

„Medizin trifft Geschichte“

Täglich 9-18 Uhr

Ort: Kloster Chorin

3., 17., 24. September

Getührte Kanutour durch das Schiffsbewerk

ab 11.00 Uhr

Start: Kanuverleih Oderberg

Tel. (0174) 531 54 52

Samstag 1. Oktober

IceAge now! Eiszeit Rallye

Was geschah in der Eiszeit, wie lebte es sich im Barnim?

Alter: 8 bis 12 Jahre, Preis: 6,- Euro

ab 15.00 Uhr

Ort: Wassermühle Hohenfinow

Tel. (03 33 62) 61 90 94

Herbstfest zur Kleintierausstellung

Sa. und So. ab 9.00 Uhr

Ort: Ausstellungshalle Britz, Tel. (03 34 51) 6 04 75

1.- 3. Oktober

Wanderung „Das Geheimnis der Moore“
13.00 Uhr, Treffpunkt: VCH Hotel Haus Chorin

Handwerkskurs: Schmieden
voraussichtlich Sa. und So.
Ort: Wassermühle Hohenfinow
mit Voranmeldung/Tel: (03 33 62) 61 90 94

Erntefest
ab 13.00 Uhr
Lunow- Stolzenhagen
OT Lunow „Unter den Akazien“

Sonntag 11. September

Händelchor Berlin
17.00 Uhr, Ort: Dorfkirche Brodowin

Vernissage von Stefanie Turzer
14.00 Uhr, Ort: VCH Hotel Haus Chorin

Deutsch- polnisches Countryfest
ab 12.00 Uhr, Ort: Landhof Liepe

Orgelmusik des 19. Jahrhunderts
17.00 Uhr, Ort: Kirche Lunow
Lunow/ Stolzenhagen

Sonntag 18. September

**Kapellenkonzert der Evangelischen
Kirchengemeinde Chorin**
„Amor Eile“
16.00 Uhr, Ort: Kloster Chorin

Freitag 23. September

Vortrags- und Diskussionsabend
„Besuch aus einem benachbarten Ökodorf jenseits der Oder“
19.00 Uhr, Ort: Gasthaus Schwarzer Adler, Brodowin

Pilzausstellung mit Beratung
Informationstag
11.00 - 17.00 Uhr
Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg

Montag 3. Oktober

Kapellenkonzert der Evangelischen Kirchengemeinde Chorin
„Cum Decenti Percussione“
15.00 Uhr
Ort: Kloster Chorin

Samstag 8. Oktober

Oktoberfest im Landhof Liepe
ab 12.00 Uhr

Wanderung „Das Geheimnis der Moore“
13.00 Uhr, ca. 5 km
Treffpunkt: VCH Hotel Haus Chorin

Sonntag 9. Oktober

Erntedankfest
Ort: Wehkirche Neuendorf, Oderberg/OT Neuendorf
(Änderungen vorbehalten)

BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE LANDKREIS BARNIM

Agentur für Arbeit
Eberswalde, Bergerstraße 30
Tel. (0180) 155 51 11

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Britz, Eisenwerkstraße 11
Tel. (03334) 45 76 0
Öffnungszeiten
Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr
Oderberg, Angermünder Str. 66
Tel. (03334) 45 76 76
Servicepunkt
Öffnungszeiten
Di.: 09.00- 12.00 u. 13.00- 18.00 Uhr
Do.: 09.00- 12.00 u. 13.00- 15.00 Uhr

Biosphärenreservat Schorfheide Chorin
Angermünde, Hoher Steinweg 5 – 6,
Tel. (03331) 36 54 0

EWE bei Störung
Strom
Tel. (0180) 13 93 111
Erdgas
Tel. (0180) 13 93 200

E.ON edis AG bei Störung
Strom
Tel. (0180) 11 555 33
Gas
Tel. (0180) 4 555 33

Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde Friedrich-Ebert-Straße 28
Tel. (03334) 65 72 01

Jobcenter Barnim
Eberswalde, Schicklerstraße 14 – 20
Tel. (03334) 37 35 00

Oberförsterei Chorin
Chorin, Amt 11
Tel. (033366) 206

Postagentur Britz
Feige, Rosemarie, Lebensmittel, Eberswalder Str. 36
Tel. (03334) 425 23

Postagentur Oderberg
Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke
Tel. (033369) 610

Sparkasse Barnim
Britz, Eberswalder Straße 90
Tel. (03334) 42 90 034
Lunow, Lüdersdorfer Straße 4
Tel. (033365) 70 901
Oderberg, Angermünder Straße 66
Tel. (033369) 70 50

MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Apotheken
Oderberg
Landes- Apotheke, Berliner Str.84
Tel. (033369) 75 79 9

Ärzte
Britz
Dr. med. Schult- Hoffmann Wencke,
Waldstraße 1
Tel. (03334) 42 12 1
Dipl. med. Felicitas Ziegler
(FÄ f. Kinderheilkunde),
Friedrichstraße 22
Tel. (03334) 420 245

Chorin
Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5
Tel. (033366) 250

Liepe
Dipl.-Med. Gudrun Neumann,
Karl- Liebknecht- Str.1
Tel. (033362) 235

Lunow- Stolzenhagen
Dr. med. Almut Berg,
Fischerstraße 1a, Lunow
Tel. (033365) 655

Oderberg
Dr. Birgit Wangenheim,
Freienwalder Str 27
Tel. (033369) 779 88
Dipl. med. Christian N. Voß,
Angermünder Straße 22
Tel. (033369) 97 41

Tierärzte
Chorin
Serwest
Dr. med. vet. Engelbert Kempe,
Buchholzer Straße 6
Tel. (033364) 626

Hohenfinow
Dr. med. vet. Bernd Specht,
Hauptstraße 21
Tel. (033458) 296

Lunow- Stolzenhagen
Lunow
Dr. med. vet. Frank Kruligk,
Fischerstraße 1A
Tel. (033365) 235

Niederfinow
Dr. Ekkehart Kühn,
Hebeworkstraße 60
Tel. (033362) 248

Zahnärzte
Britz
Dr. Jürgen Rosenkranz,
Eberswalder Straße 123
Tel. (03334) 425 19
Dr. Ingeborg Spitzer,
Wiesenstraße 23
Tel. (03334) 425 82

Niederfinow
Dr. med. dent. Thomas Trautmann,
Hebeworkstraße 82
Tel. (033362) 227

Oderberg
Dipl.- Stomatologe Petra Ehnert,
Angermünder Straße 22
Tel. (033369) 205
Dr. med. dent. Thomas Jentszsch,
Am Friedenshain 31
Tel. (033369) 372

Krankenhäuser
Eberswalde
Werner Forßmann Krankenhaus,
Rudolf- Breitscheid-Str. 100
Tel. (03334) 690
Martin Gropius Krankenhaus GmbH,
Oderberger Straße 8
Tel. (03334) 530

NOTDIENSTE

Feuerwehr
Notruf 112

Polizei
Notruf 110

Rettungsdienst
Tel. (03338) 70 71 0

Giftnotruf
Tel. (030) 19 240

Telefonseelsorge
Tel. (0800) 1110222

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. (0800) 111 0 333

Suchtberatung
Tel. (03334) 28 49 10

Opfernotruf (Weißer Ring)
Tel. (01803) 34 34 34

SCHULEN/KINDERTAGESSTÄTTEN

Britz
Grundschule Max- Kienitz
Am Grund 27
Tel. (03334) 389 98 0
KITA Britzer Zwergenschloss
Eisenwerkstraße 5
Tel. (03334) 42 170

Chorin
KITA Waldwichtel
OT Chorin, Golzower Weg 8
Tel. (033366) 304
KITA Sieben-See`n-Zwerge
OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54
Tel. (033362) 422
KITA Zauberlinde
OT Golzow, Lindenweg 6
Tel. (03334) 428 41

Hohenfinow
KITA Storchennest, Hauptstraße 25
Tel. (033458) 302 70

Liepe
KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5
Tel. (033362) 71 93 7

Lunow- Stolzenhagen
Evangelischer Kindergarten
Lunow, Fischerstraße 22
Tel. (0173) 212 54 52

Niederfinow
Kneipp- KITA Spatzennest
Finowstraße 15
Tel. (033362) 403

Oderberg
Grundschule
Berliner Straße 87
Tel. (033369) 225
KITA Oderberger Rasselbande
Am Friedenshain 2
Tel. (033369) 394
Kinderhort am Albrechtsberg
Berliner Str. 87
Tel. (033369) 541

Parsteinsee
KITA Sonnenkäfer
Lüdersdorf, Dorfstraße 70
Tel. (033365) 206

TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann- Seidel- Straße 44
Tel. (033369) 470 oder
Tel. (033369) 539 321
Öffnungszeiten:
April – Oktober: täglich 10.00 – 17.00 Uhr
November – März: täglich 10.00 – 15.00 Uhr

Kloster Chorin
Amt Chorin 11a
Tel. (033366) 70 377
info@kloster-chorin.org
Öffnungszeiten:
April – Oktober: täglich 09.00 – 18.00 Uhr
November – März: täglich 10.00 – 16.00 Uhr

Schiffshebewerk Niederfinow
Hebeworkstraße 52
Öffnungszeiten:
25.03. – 31.10.2011: täglich 09.00 – 18.00 Uhr
01.11. – 31.12.2011: täglich 09.00 – 16.00 Uhr

Tourist-Information Niederfinow
Im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow, Lieper Schleuse, Parkplatz 6
Tel.(033362) 71 377, krafthaus@amt-bco.de

Geruch ist manchmal unausweichlich

Düngungsmaßnahmen und deren Auswirkungen

Im Frühjahr vor den Bestellarbeiten und zur Zeit nach der Ernte von Getreide und Raps häufen sich im Sachgebiet Landwirtschaft beim Landkreis Barnim die Anzeigen und Beschwerden wegen Geruchsbelästigungen. Unangenehme Gerüche können durch das Lagern von Dung und durch das Aufbringen von Wirtschaftsdüngern wie Gülle, Jauche, Gärreste aus Biogas- und Bioethanolanlagen und ähnliches auftreten.

Diese Beschwerden werden mündlich oder schriftlich, direkt oder über die örtlichen Ordnungsbehörden an die zuständige Landwirtschaftsbehörde gerichtet. In jedem Fall wird die Behörde tätig, kontrolliert und recherchiert. In den meisten Fällen ist im Ergebnis jedoch festzustellen, dass die Landwirte die gesetzlichen Regelungen der guten fachlichen Praxis beim Düngen einhalten. Somit sind dann auch die Anzeigen und Beschwerden rechtlich gegenstandslos.

Düngen auf Äckern ist streng geregelt

Bundesweit bestehen einheitliche Regeln für die Ausbringung von Düngemitteln. Sie sind in einer gesetzlichen Regelung, der Düngeverordnung, festgelegt. Auch die Begriffe Düngemittel, Dünger, Wirtschaftsdünger, Kompost und weitere sind im Düngegesetz, dem Düngemittelgesetz und der Düngemittelverordnung definiert. Nach der Düngeverordnung ist eine abgestimmte Menge an Nährstoffen durch Düngung auf den Acker zu bringen. Sie richtet sich nach den Ansprüchen der auf dem jeweiligen Feldstück vorhandenen oder für den Anbau geplanten Pflanzenart. Hierzu und zum Erhalt und zur weiteren Steigerung der Ertragsfähigkeit der Böden ist der Einsatz von Wirtschaftsdüngern erforderlich.

Flüssigdünger wird meist unverzüglich eingearbeitet

In der jeweiligen Jahreszeit ist die Entwicklung der Kulturen zu einem guten Teil von gezielter und bedarfsgerechter Nährstoffzufuhr abhängig. Ein Teil dieser Arbeiten ist jetzt nach der Ernte notwendig. Und heißes Wetter ist laut Gesetzgeber kein Anlass, die Düngung zu unterbrechen. Es ist jedoch vorgeschrieben, dass flüssige Düngemittel wie Gülle und

Jauche „unverzüglich“ nach dem Ausbringen in den Boden eingearbeitet werden müssen, wenn das Düngemittel vor der Aussaat ausgebracht wird. Unverzüglich bedeutet, ohne schuldhaftes Zögern. Das kann durch direktes Einbringen in den Boden, durch eine Kombination von Aufbringen und direktem Einarbeiten mit einem einzelnen Gerät aber auch durch getrenntes Aufbringen und Einarbeiten mit zwei unabhängig voneinander arbeitenden Geräten erfolgen. Im letzteren Fall darf ab dem kommenden Wirtschaftsjahr die Zeitspanne zwischen Aufbringen und Einarbeiten höchstens vier Stunden betragen.

Etwas anders stellt sich die gesetzliche Forderung zur Einarbeitung dar bei der Ausbringung in einen bereits vorhandenen oder durch Aussaat oder Pflanzung begründeten Pflanzenbestand, der zur Ernte bestimmt ist. Hier können die Düngemittel nicht eingearbeitet werden, weil der Pflanzenbestand dadurch vernichtet werden würde. Somit lässt der Gesetzgeber hier eine sogenannte „Kopfdüngung“ ohne Einarbeitung zu. Diese Arbeiten wurden und werden besonders im Frühjahr auf den Feldern ausgeführt und führen zu unangenehmen Gerüchen.

Festmist darf auf Feld zwischenlagern. Festmist kann bis zu sechs Monate lang auf dem Feld, auf dem die Ausbringung vorgesehen ist, oder auf einem nahe liegenden anderen Feld zwischengelagert werden. Eine Belästigung durch Geruch und oder Staub, die durch diese fachlich notwendigen Arbeiten hervorgerufen wird, ist unabwendbar und muss somit auch von empfindlichen Nasen geduldet werden. Wie ein Düngemittel beschaffen sein muss und welche Stoffe enthalten sein dürfen, ist ebenfalls in gesetzlichen Regelungen genau definiert. Gesetzlich geregelt ist für Lagerung und Einsatz organischer Düngemittel der Abstand zu Gewässern, zu Wohngrundstücken jedoch nicht. Bei der Ausbringung von Gülle und Jauche haben Landwirte jedoch darauf zu achten, dass angrenzende Flächen zum Beispiel Wohngrundstücke bei Wind nicht verschmutzt werden.

Werden die gesetzlichen Regelungen eingehalten, ist gewährleistet, dass auch diese Art der Düngung keinen negativen Einfluss auf die Umwelt hat.

Marianne Suntrup
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erntefest am 10. September in der Gemeinde Lunow- Stolzenhagen OT Lunow „Unter den Akazien“



Ablaufplan

14.00 Uhr	Festumzug Platzkonzert Aufführung des Kindergartens Cheerleader Lunower SV Tanzaufführung der Lunower Linedancer Schüler am Instrument Folklore mit Zirkus-Show
-----------	---

diverse Kinderunterhaltung Hüpfburg, Riesenrutsche, Kinderschminken
Lunower Trödelmarkt
Schausteller (Korbmacher, Honig, Keramik, Senf, Fotograf)
abends Tanz zum Ausklang des Festes.

Für das leibliche Wohl ist ab 13.00 Uhr gesorgt.

Achtung, Achtung, – hier ist wieder das Binnenschifffahrts-Museum in Oderberg

„AQUA BAR ODER“ wartet auf Gäste, Kalender 2012 eingetroffen

Wir möchten wieder über unsere letzten und kommenden Aktivitäten, wie auch über Neues im Museum berichten.

Ganz neu in unserem Museums-Shop eingetroffen ist ein Kalender für 2012 vom Förderverein Wehrkirche Neuendorf, der für den Fotowettbewerb „Oderberger Wege“ aufgerufen hatte, um diesen Kalender zu gestalten – mit dem Verkauf dessen soll ein Beitrag zum Erhalt dieser wunderschönen Kirche aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts geleistet werden. Der Förderverein ist seit Jahren erfolgreich bemüht die Wehrkirche in Neuendorf mit ihrer eindrucksvollen Innenausstattung zu erhalten und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Am Donnerstag, den 4. August

hatten wir im Museumspark ganz junge Gäste von Kinderhort „Am Albrechtsberg“. Wir haben mit den Kindern Origami(Falttechnik) kleine Krabben, Frösche, Schwäne usw. gebastelt und auch schöne Sandbilder mit Muscheln herge-



Beim Korbflechten auf der „Riesa“

stellt. Die Kinder haben viel Ausdauer und Geschick bewiesen. Dann kam der Höhepunkt des Tages (vormittags), die Enthüllung des Namens unserer Forschungsstation „AQUA BAR ODER“.

Wir haben vorher mit den Kindern Wasserproben an der Alten Oder geholt und das neue Mikroskop eingeweiht. Die Kinder waren sehr interessiert und hatten viel Freude dabei, was ja das Wichtigste ist.

Die offizielle Einweihung findet Ende August diesen Jahres statt. Dann können sich gerne auch Schulklassen anmelden und die „AQUA BAR ODER“ Station in Augenschein nehmen. Wir haben von März - Oktober täglich von 10 -17 Uhr geöffnet und in den anderen Monaten von 10 -15 Uhr.

Tel. Anmeldungen unter 033369 470



Forschungsstation „AQUA BAR ODER“

oder 033369 539321 oder per E-Mail :
museum.oderberg@freenet.de

Am Montag, den 8. August

hatten wir die Kinder des Kinderhorts „Am Albrechtsberg“ im Museumspark zu Besuch. Sie glauben gar nicht, wie geschickt doch manche Kinder sind. Nach kurzer Anleitung ging das Korbflechten auch schon los, auf dem Seitenraddampfer „RIESA“. Wir waren alle sehr erstaunt, wie ein blinder Mann nur durch das Er tasten des zu verarbeitenden Materials einen Korb herstellen kann. Jedes Kind konnte natürlich das selbstgefertigte Exemplar mit nach Hause nehmen.

Am 11. September wird Frau Beckert zeigen, wie hochwertige Korbwaren hergestellt werden – diese können sie dann auch zu erschwinglichen Preisen erwerben. Denken Sie daran: bald steht wieder Weihnachten vor der Tür – jetzt lachen Sie, aber wie schnell vergeht doch die Zeit!

Am Dienstag, den 9. August

hatten wir Besuch aus dem Geopark „Eiszeitland am Oderrand“. Frau Reikja Priemuth brachte Kindern das Thema Eiszeit spielerisch näher und machte auch kleine Versuche, die die Kinder fantastisch begeistert aufnahmen.

Wir leben und wohnen ja hier an der Märkischen Eiszeitstraße und die gesamte Gegend wurde durch die Eiszeit geprägt: „Danke Eiszeit, für diese traumhaft schöne Landschaft!“

Zwischendurch konnten sie malen und ein Kind hatte selbstgesammelte Steine zum Bestimmen mitgebracht. Noch nie vorher hatten wir alle solch einen großen Bernstein gesehen, wie den, den Frau Priemuth aus ihrem Koffer holte!

In diesem Monat feiern auch drei Oderberger einen runden Geburtstag: Frau Magritta Lottmann, Frau Renate Peters und Herr Oelschläger. Allen dreien wünschen wir viel Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft!

Und noch ein großer Jahrestag ist zu begehnen: Am 2. und 3. September feiert unsere Oderberger Feuerwehr ihr 135jähriges Jubiläum – auch dazu unsere herzlichsten Glückwünsche – macht weiter so!

Am Abend des 16. September

findet um 19 Uhr auf der „RIESA“ ein Vortrag mit Lichtbildern und Filmen von Herrn Robby Clemens, unter dem Titel „Zu Fuß um die Welt“, statt. Zu dieser interessanten Abendveranstaltung laden wir Sie ganz herzlich ein; Ihre Kartenvorbestellungen nehmen wir täglich von 10 bis 17 Uhr unter der Telefon-Nr. 033369/470 entgegen.

Der 23. September

ist im Museumspark wieder für die Pilzausstellung und -beratung reserviert, die letztes Jahr schon ein großer Erfolg war. Private Sammler können Frau Hannelore

Eine stolze Bilanz: Die 20.000. Besucher im Museum

Vier Gäste aus drei Generationen wurden beglückwünscht

Kretke, von der Naturwacht, ihre selbst-gesuchten Pilze zeigen und bestimmen lassen. Eine leckere Pilzsuppe – garantiert ohne Nebenwirkungen – wartet auf unsere Besucher.

Der Informationstag ist auch für Schulklassen, als Ergänzung zum Biologie-Unterricht, bestens geeignet. Literatur zum Thema Pilze findet man an unserem Bücherstand. Die Veranstaltung läuft von 11.00 bis 17.00 Uhr.

Nun hatten wir dieses Jahr ja auch schon diverse Veranstaltungen im Rahmen unserer „Musikalischen Klänge“ und möchten es nicht versäumen, all´ unseren fleißigen Helfern und Kuchenbäckern ein großes „Dankeschön“ auszusprechen. Ohne eure Hilfe wären die Konzerte nicht so erfolgreich gewesen: toll, dass wir so eine Unterstützung bekommen haben – und es ist auch euer Verdienst, dass die Besucher eines jeden Konzertes begeistert von unserem Angebot nach Hause gingen – dieses Lob wollen wir nun an alle Helfer weitergeben.

Dagmar Frederic

„Immer noch und immer mehr“ – Dagmar Frederic gastierte in Oderberg. Ein ganz besonderer Leckerbissen wurde den Besuchern der Open-Air Veranstaltung „Musikalische Klänge“ am 7. August im Museumspark Oderberg geboten: Die Vollblut-Entertainerin und Power-Frau Dagmar Frederic wirbelte in bekannter Form über die Bühne und begeisterte das Publikum mit einem Feuerwerk ihrer Kunst. Seit Jahren schöpft sie aus dem reichen Fundus ihrer Show-Biz Erfahrung, singt, tanzt und moderiert sich in die Herzen ihrer Zuschauer – dass sie ihre Liebe zu ihrem Beruf voll auslebt, ist bei jedem ihrer Auftritte – so auch an jenem Sonntag – regelrecht greifbar. Dagmar Frederics magnetischer Bühnenpräsenz konnte sich keiner entziehen!



Beschäftigung auf der „Riesa“

Unlängst konnte eine aus vier Personen bestehende Besuchergruppe unser Museumsgebäude nicht ungehindert verlassen, um sich in den Museumspark zu begeben.

Sie wurde durch „massiven Einsatz“ des Museumspersonals auf dem Wege dorthin angehalten, um Glückwünsche und Präsente für den „Besucher Nr. 20.000“ entgegenzunehmen.

Dabei war diese/r Jubiläumsbesucher/in gar nicht so ohne weiteres und klar zu individualisieren; mithin galt die Gratulation allen vier Gästen gemeinsam. Es handelte sich um

Frau Ariane Müller, ihrem Lebenspartner Herrn Peuker, die Nichte Maira und

Frau Schmerse aus Schönau bei Bernau. Geplant war für diesen Tag als nachträgliches Geburtstagsgeschenk für Frau Schmerse eigentlich eine Fahrt mit der Draisine in Tiefensee aber auf Grund des einsetzenden Regens entschlossen sie sich spontan um und kamen nach Oderberg in unser Museum.

Immerhin waren es drei Generationen, die das Museum gemeinsam besuchten. Man zeigte sich – unabhängig von der Altersstufe – von dem Museum sehr angetan; nicht zuletzt auch von einer Sonderführung auf der „RIESA“ aus speziellem Anlass. Nun können wir als Wegmarke die nächste Jubiläumszahl ansteuern; denn der richtige Kurs liegt an.

FÜR DIE GANZE FAMILIE
FABI - TAG



FAMILIEN-BILDUNGS-TAG

27.AUGUST 2011 • 14.00 UHR

MAX-KIENTZ-SCHULE IN BRITZ

HIGHLIGHTS:

Spiel und Spass - Rockmobil Barnim - Hüpfburg - Zauberer - Yellicat - Kinderschminken - Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen u.v.m.

**FREIER
EINTRITT**

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

Voraussichtliche Termine der Sitzungen

Vertretungskörperschaften im September 2011

Gemeindevertretung Chorin	29.09.11	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
Gemeindevertretung Liepe	06.09.11	19.00 Uhr	Gaststätte „Zur guten Hoffnung“, Waldstr. 2
Gemeindevertretung Parsteinsee	12.09.11	19.00 Uhr	Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5
Gemeindevertretung Britz	26.09.11	19.30 Uhr	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
Gemeindevertretung Hohenfinow	15.09.11	19.00 Uhr	Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
Gemeindevertretung Lunow- Stolzenhagen	20.09.11	19.30 Uhr	Lunow, Begegnungszentrum Schulstr. 1
Gemeindevertretung Niederfinow	08.09.11	19.00 Uhr	Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1
Stadtverordnetenversammlung Oderberg	14.09.11	19.00 Uhr	ehem. Rathaus, Sitzungssaal Berliner Str. 89

Ausschüsse

Bauausschuss Britz	13.09.11	18.00 Uhr	Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6
Finanzausschuss Britz	05.09.11	18.00 Uhr	Amtsverwaltung Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21
Haupt- u. Finanzausschuss Chorin	19.09.11	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
Bauausschuss Chorin	06.09.11	19.00 Uhr	Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36
Hauptausschuss Hohenfinow	05.09.11	18.00 Uhr	Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
Hauptausschuss Liepe	20.09.11	19.00 Uhr	Liepe, Sportlerheim, Am Sportplatz
Hauptausschuss Niederfinow	27.09.11	18.00 Uhr	Gemeindehaus, Choriner Str. 1
Bauausschuss Oderberg	21.09.11	19.00 Uhr	ehem. Rathaus, Sitzungssaal, Berliner Str. 89
Finanzausschuss Oderberg	28.09.11	19.00 Uhr	ehem. Rathaus, Sitzungssaal, Berliner Str. 89
Sozialausschuss Oderberg	07.09.11	19.00 Uhr	ehem. Rathaus, Sitzungssaal, Berliner Str. 89

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden bzw. die Ankündigungen in der Tagespresse. **Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

Impressum

Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. September 2011**. Anzeigenschluss ist am **16. September 2011**.

